



nudiro[®]
every life counts.

2025 JAHRES BERICHT

BECAUSE EVERY LIFE COUNTS

MUDIRO VISION

Mudiro hat die Vision, Menschen, die in abgelegenen Regionen Afrikas leben, in ihren grundlegenden Bedürfnissen nach gesundheitlicher Versorgung und Bildung beizustehen.

Als Schweizer Nichtregierungsorganisation und eingetragener Verein arbeitet Mudiro mit den entsprechenden Ministerien, lokalen Gemeinschaften und Behörden zusammen, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die auf die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen in dieser Region ausgerichtet sind.

Diese Zusammenarbeit gestaltet sich leider nicht nur einfach.

Die Kavango-Regionen sind von grosser Armut betroffen, 21% der armen Menschen in Namibia leben in dieser Region. Am stärksten betroffen

sind die Regionen Ost- und West-Kavango, hier beträgt die Armutsquote 53.2%. Bei 64% der Bevölkerung besteht eine materielle Benachteiligung, 50% sind arbeitslos.

Mudiro hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative Wege zu finden, um zur Verbesserung dieser benachteiligten Ausgangssituation beizutragen.

Wir konzentrieren uns dabei auf die Bereiche Gesundheitliche Versorgung, IECD (integrierte frühkindliche Entwicklung) und SRHR (Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte).

Wir sind fest davon überzeugt, dass jeder Mensch das Recht auf einen nachhaltigen Lebensunterhalt, Gesundheit, Bildung, Identität und Leben hat. Deshalb sind diese grundlegenden Rechte das Fundament unserer Arbeit. ●

INHALT

2	Mudiro Vision und Inhalt
3	Bericht der Präsidentin
6	Tätigkeiten Mudiro Germany e.V.
7	Executive Summary
8	Unsere Mission 2025 in Geschichten
11	Special People 2025
16	Special Moments 2025
17	Teilprojekt <i>"Wasser - ein Menschenrecht"</i>
17	Teilprojekt <i>"Early Childhood"</i>
18	Teilprojekt <i>"Physiotherapie"</i>
20	Teilprojekt <i>"Aus- & Weiterbildung Gesundheitsfachpersonal"</i>
21	Teilprojekt <i>"Gynäkologie, Geburtshilfe & Mobile Clinic "</i>
23	Namibia: Stabilisierung & neue Struktur
24	Herausforderungen & Learnings
25	Zambia Aufbau & Wachstumsstrategie
27	Mudiro Team
28	Partnerships & Collaboration
30	Finanzbericht
33	Danksagung

„Ein Jahr voller Veränderung zeigt uns nicht, wie stabil alles ist – sondern wie stark wir wirklich sind.“

Das Jahr 2025 war für unseren Verein ein Jahr der Bewegung, der Entwicklung und der Gegensätze. Es war geprägt von neuen Gesichtern, neuen Dynamiken und neuen Perspektiven – und gleichzeitig von vertrauten Menschen, die unsere Arbeit seit Jahren mittragen und mitprägen. Diese Verbindung aus Kontinuität und frischer Energie hat Mudiro in diesem Jahr auf besondere Weise gestärkt.

Wir haben viel erlebt – Höhen und Tiefen, Erfolge und Rückschläge, Leichtigkeit und Momente, die uns gefordert haben. Genau diese Gegensätze sind es, die uns wachsen lassen und unseren Weg als Organisation weiter formen.

In unserer medizinischen Arbeit konnten wir 2025 wichtige Fortschritte erzielen. Mit der Weiterentwicklung unserer **Mobile Clinic** waren wir im Durchschnitt an 7 bis 10 Tagen pro Monat im Einsatz – oft unter herausfordernden Bedingungen, draussen im Busch, gemeinsam mit 1–2 Ärztinnen, Ärzten oder Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten. Damit konnten wir den Zugang zur Gesundheitsversorgung für viele Menschen in Namibia deutlich verbessern, insbesondere in Regionen, in denen medizinische Versorgung kaum erreichbar ist.

Im Bereich der Prävention und Früherkennung führten wir insgesamt **707 HPV-Tests** durch und boten zusätzlich **ca. 900 Family-Planning-Beratungen** an. Ergänzt wurden diese Einsätze durch zahlreiche weitere medizinische Konsultationen, die einen wichtigen Beitrag zur grundlegenden Gesundheitsversorgung leisten. Hinter jeder dieser Zahlen stehen Menschen, Begegnungen und Geschichten, die unsere Arbeit mit Sinn erfüllen.

Ein weiterer bedeutender Bestandteil unseres Jahres war die enge Zusammenarbeit mit Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten. Diese Einsätze haben nicht nur medizinisch Wirkung gezeigt, sondern auch unseren ganzheitlichen Ansatz gestärkt – den Menschen in seiner Gesamtheit zu sehen und zu begleiten.

Gleichzeitig haben wir konsequent in nachhaltige Strukturen investiert. Der **Train-the-Trainer-Ansatz** ist seit 2014 ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit und wurde auch 2025 weiter vertieft. Über die Jahre ist es gelungen, Wissen nicht nur weiterzugeben, sondern in lokalen Strukturen zu verankern. Besonders sichtbar wird dies am Beispiel des Andara Spitals, das heute in vielen



Barbara Müller
Präsidentin

Bereichen eigenständig arbeitet und sich sehr gut selbst organisiert. Diese Entwicklung bestätigt unseren Weg: Nachhaltige Veränderung entsteht dort, wo lokale Teams gestärkt werden, Verantwortung übernehmen und unabhängig agieren können.

Besonders prägend war in diesem Jahr die starke Präsenz von engagierten Frauen. Mit Fachwissen, Entschlossenheit und grossem persönlichen Einsatz haben sie unsere Projekte getragen, weiterentwickelt und neue Impulse gesetzt. Diese Frauenpower ist ein wesentlicher Teil dessen, was Mudiro heute ausmacht.

Neben der medizinischen Arbeit waren es auch die Begegnungen und kreativen Projekte, die dieses Jahr besonders gemacht haben. Die farbenfrohe Gestaltung von Kindergärten – voller Leben, Ausdruck und Energie – steht sinnbildlich für das, was wir bewegen möchten: Hoffnung, Perspektiven und ein Umfeld, in dem Entwicklung möglich ist.

Mit Blick in die Zukunft haben wir zudem einen wichtigen Meilenstein gesetzt: die Vorbereitung unserer Expansion nach Zambia. Mit dem geplanten Start unserer Aktivitäten im Jahr 2026 legen wir die Grundlage, unsere Arbeit über Namibia hinaus auszubauen und noch mehr Menschen zu erreichen.

Dieser Schritt steht für Wachstum – und gleichzeitig für die Verantwortung, unsere Werte und unseren Ansatz auch in neuen Kontexten konsequent weiterzutragen.

So viel wir in diesem Jahr erreichen konnten, so ehrlich gehört auch dazu, dass wir Herausforderungen und Rückschläge erlebt haben. Situationen, die uns an unsere Grenzen geführt haben und uns gezwungen haben, innezuhalten, zu reflektieren und neue Wege zu finden. Genau darin liegt jedoch auch unsere Stärke: nicht stehen zu bleiben, sondern weiterzugehen – gemeinsam.

Ich blicke mit grosser Dankbarkeit auf dieses Jahr zurück: für alle Menschen, die Teil dieses Weges waren; für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde, und für die Entwicklung, die wir als Verein machen durften – als Organisation, aber vor allem als Gemeinschaft.

„Was wir heute aufbauen, wird morgen Leben verändern – und genau dafür gehen wir weiter.“



“Nicht die
leichten Jahre
formen uns –
sondern die, in
denen wir
trotzdem
weitergehen.”

Tätigkeitsbericht Mudiro Germany e.V.

Am 16. September 2025 haben wir die Jahresversammlung für das Jahr 2024/25 per Zoom abgehalten. Die Mitgliederversammlung wurde online als Zoom-Meeting durchgeführt. Dazu wurden alle Mitglieder über die aktuellen Projekte in Namibia und die durchgeführten bzw. noch geplanten Aktionen in Deutschland informiert. Alle anwesenden Mitglieder konnten Fragen stellen, um weitere Details zu erfahren. Vom Vorstand wurden alle gebeten, Interessierte in ihrem Bekanntenkreis auf unseren Verein anzusprechen, um unter Umständen für Teilprojekte eine finanzielle Zuwendung zu erhalten.

Mitgliederentwicklung

Wir konnten 4 neue Mitglieder für unseren Verein dazu gewinnen. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt nun 20.

Überblick über die durchgeführten Aktionen

Dazu wurden alle Mitglieder über die aktuellen Projekte in Namibia und die durchgeführten Aktionen in Deutschland informiert. Hingewiesen wurde auf die Social-Media-Beiträge von Mudiro (Facebook, Instagram), die regelmäßig auf Aktuelles aufmerksam machen. Diese Beiträge soll dazu genutzt werden, um im Freundes- und Bekanntenkreis auf unseren Verein anzusprechen und um eine finanzielle Zuwendung (Spende) zu generieren.



Dr. Wolfgang Matzner
Mudiro Germany

EuroCongress 2025

Auch in diesem Jahr waren wir mit einem Roll-up am Messestand des TPM e.V. vertreten. Mit Flyern wurde Mudiro beschrieben. Allerdings war der Zuspruch relativ gering, sodass – falls wir in 2026 nochmals was machen wollen – über bestimmte Aktionen nachgedacht werden soll.

Mitglieder-Versammlung AWARE Germany e.V.

Am 15. August 2025 war Wolfgang Matzner mit einem Roll-up auf der MG-Versammlung von AWARE Germany e.V. (Nashorn-Schutz in Zimbabwe – vor allem NP Chipinge) vertreten. Gerade in diesem Zusammenhang gab es interessante Gespräche u.a. mit Boehringer Ingelheim (Kirsten Thorstensen). Diese starten im März 2026 mit einer großangelegten Tollwut-Impfung-Kampagne in Zimbabwe.

Geburtstagsfeier Dorothee und Wolfgang Matzner

Am 06. Dezember 2025 feiern Dorothee ihren 60. Geburtstag und Wolfgang seinen 66. Geburtstag. Einen Teil der Geldzuwendung soll als Spende an Mudiro gegeben werden. Das Roll-up sowie ein Info-Tisch sollen aufgebaut werden.

Allgemeines

Wolfgang Matzner wies darauf hin, dass es im Augenblick sehr mühsam ist, Spenden zu bekommen. Dies betrifft nicht nur Mudiro, sondern ist allgemein der Trend. Auch bei AWARE Germany e.V. gingen die Geldzuwendungen um 15 % zurück.

Zudem sollen Ideen gesammelt werden, wo wir noch aktiv werden können, um Unterstützer zu finden.

Im Mai 2026 plant Wolfgang zusammen mit Schwester und Schwager eine Reise nach Namibia (Caprivi – Kavango - Chobe – Victoria Falls) und möchte dabei Andara besuchen. ●

Executive Summary:

Unser Fokus 2025

Im Jahr 2025 lag der Fokus von Mudio auf drei zentralen Schwerpunkten:

- Integrierte frühkindliche Entwicklung (IECD)
- Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRHR)
- Physiotherapie

Diese drei Bereiche greifen ineinander und ermöglichen eine ganzheitliche Unterstützung, von der frühkindlichen Entwicklung bis zur medizinischen Versorgung.

Top 5 Ergebnisse 2025

1. Ausbau der mobilen Klinik & steigende Reichweite

Mit 89 Outreach-Tagen konnten wir im Jahr 2025 durchschnittlich rund 70 Patientinnen und Patienten pro Tag medizinisch versorgen. Zusätzlich wurden pro Einsatztag etwa 20 physiotherapeutische Behandlungen durchgeführt. Damit hat sich unsere mobile Klinik erneut als zentrale Säule unserer Arbeit in abgelegenen Regionen bewiesen.

2. Stärkung von Prävention & Aufklärung (SRHR & IECD)

Ein klarer Fokus lag 2025 auf Sexual and Reproductive Health & Rights (SRHR) sowie frühkindlicher Entwicklung (IECD). Durch gezielte Aufklärung, Screenings (u.a. HPV) und Gespräche konnten wir nachhaltige Gesundheitsbildung in Gemeinden verankern – besonders bei Jugendlichen und Frauen.

3. Wissenstransfer durch internationale Fachkräfte

Unsere Einsätze wurden durch Ärztinnen und Ärzte und Fachpersonen aus Europa ergänzt, die pro Aufenthalt 1–3 Workshops und Bedside Teachings durchführten. So konnten wir nicht nur behandeln, sondern aktiv Wissen weitergeben und lokale Strukturen langfristig stärken.

4. Kontinuität trotz struktureller Veränderungen in Namibia

Trotz neuer NGO-Richtlinien und administrativen Herausforderungen blieb unsere Arbeit stabil: Die Programme in Andara liefen durchgehend weiter, Patientinnen und Patienten wurden betreut und Partnerschaften fortgeführt. Das zeigt die Stärke unseres lokalen Teams und die nachhaltige Verankerung unserer Arbeit vor Ort.

5. Grundstein für Expansion nach Zambia gelegt

2025 markiert einen wichtigen Wendepunkt: Während Namibia zunehmend eigenständig funktioniert, wurde in Zambia aktiv der Aufbau neuer Projekte gestartet. Erste Partnerschaften, Strukturen und Initiativen wurden initiiert, mit dem Ziel, unsere Wirkung über Ländergrenzen hinaus zu erweitern.

Unsere Mission 2025 in Geschichten

A Day in the Field – Ein Tag, der bleibt

Der Tag beginnt früh.

Noch bevor es richtig hell wird, ist schon Bewegung da. Kisten werden getragen, Medikamente sortiert, jemand prüft noch einmal Listen, während im Hintergrund leise gesprochen wird. Es ist diese ruhige, konzentrierte Stimmung vor einem langen Tag. Als wir losfahren, liegt der Busch noch still da. Die Sonne steigt langsam und mit ihr die Hitze. Staub legt sich auf die Strassen, während wir Kilometer um Kilometer zurücklegen – immer mit dem Wissen, dass am Ziel bereits Menschen warten. Und sie warten wirklich.

Schon beim Ankommen sehen wir sie im Schatten sitzen. Manche schon seit Stunden. Manche mit Schmerzen, andere einfach mit Fragen. Wir beginnen, ohne grosse Worte. Der Tag fliesst dann einfach ineinander. Ein Kind, das behandelt wird. Eine Frau, die zum ersten Mal offen über ihre Gesundheit spricht. Ein älterer Mann, der nicht nur medizinische Hilfe braucht, sondern jemanden, der ihm zuhört.

One Family, One Change – Wenn sich etwas leise verändert

Es beginnt oft ganz unscheinbar. Eine Familie kommt zu uns. Vielleicht aus einem Nachbardorf, vielleicht nach langem Zögern. Man merkt schnell: Es geht nicht nur um eine Krankheit. Es geht um vieles, das dahinter liegt: Unsicherheit, fehlender Zugang zu Wissen und oft auch das Gefühl, alleine zu sein.

Wir beginnen dort, wo es möglich ist. Mit einer Behandlung. Mit einem Gespräch. Mit Zeit. Nichts verändert sich sofort. Aber etwas beginnt. Beim nächsten Besuch sind die Fragen offener.

Neben den Behandlungen entstehen Gespräche. Neben den Gesprächen entsteht Vertrauen. Es sind keine grossen, lauten Momente. Aber genau in diesen stillen Begegnungen passiert das, was unsere Arbeit ausmacht. Am späten Nachmittag wird das Licht weicher. Die Energie auch. Wir beginnen zusammenzupacken. Der Tag steckt uns in den Knochen, körperlich und emotional.

Und trotzdem bleibt dieses Gefühl: Heute hat etwas bewegt. Vielleicht nicht sichtbar für alle, aber spürbar für die, die da waren. ●





Behind the Scenes – Das, was man nicht sieht

Was nach aussen oft so klar wirkt, ist im Hintergrund vieles gleichzeitig. Zwischen den Einsätzen wird gearbeitet, leise, konzentriert, oft im Hintergrund. Medikamente werden sortiert. Material wird überprüft. Fahrzeuge werden vorbereitet für den nächsten Tag. Doch nicht alles läuft, wie geplant. Strassen sind schwieriger als erwartet. Lieferungen verzögern sich. Manchmal fehlen genau die Dinge, die gerade gebraucht werden. 2025 hat uns besonders gefordert.

Neue Vorgaben, Veränderungen im Land, neue Wege, die wir gehen mussten, vieles war ungewiss. Und trotzdem ist eines nie stehen geblieben: unsere Arbeit. Es wurde improvisiert, neu gedacht, Lösungen gefunden, oft genau in den Momenten, in denen es am schwierigsten war. Nicht perfekt. Aber mit Herz. Mit Einsatz. Und mit einem Team, das nicht aufgibt.

Denn genau das ist es, was Mudiro trägt:
Nicht die einfachen Tage, sondern die
Fähigkeit, auch an den schweren
weiterzugehen. ●





“Wenn Frauen mit Herz, Wissen und Mut handeln, wächst weit mehr als ein Projekt.”

Nadine - 400 Kilometer für mehr als eine Ziellinie



Dr. Nadine Diwersi
Traumatologie

Der Desert Dash ist eines der härtesten Mountainbike-Rennen der Welt. 400 Kilometer durch Namibia. Staubige Pisten. Tiefe Nacht. Hitze am Tag. Eine Erschöpfung, die in jede Faser kriecht. Nadine wusste das alles - und sie ist trotzdem gestartet.

Nicht, um ein persönliches Ziel abzuhaken.
Nicht für eine Medaille.

Sondern für Mudiro. Für Sichtbarkeit. Für Aufmerksamkeit für unsere Arbeit in Regionen, in denen Hilfe keine Selbstverständlichkeit ist.

Was 2025 besonders machte, war nicht nur die Strecke, sondern ihre Haltung. Sie hat dieses Rennen bewusst mit Mudiro verbunden. Jeder Kilometer war ein Statement: Ich fahre für etwas, das größer ist als ich selbst.

Als die Müdigkeit kam, als die Nacht lang wurde, als der Körper nicht mehr wollte, ist sie weitergefahren. Nicht, weil es leicht war. Sondern weil sie überzeugt war.

Für uns als Team war das zutiefst bewegend. Zu sehen, dass jemand bereit ist, physisch an Grenzen zu gehen, um unsere Arbeit sichtbar zu machen, gibt Kraft. Es erinnert uns daran, dass Solidarität nicht immer bequem sein muss.

Nadine hat 2025 nicht nur 400 Kilometer zurückgelegt. Sie hat 400 Kilometer Vertrauen geschaffen. ●



Innocentia - Eine Mutter, die Zukunft baut

Innocentia ist eine alleinerziehende Mutter. Sie lebt nicht in großen Strukturen. Sie lebt im Alltag. Ihr Alltag bedeutet Verantwortung - für ihre Töchter, für deren Schulbildung, für deren Zukunft. Für die Hoffnung, dass sie eines Tages mehr Möglichkeiten haben werden, als sie selbst hatte.

2025 war für viele Familien kein leichtes Jahr. Wirtschaftliche Unsicherheiten, steigende Lebenshaltungskosten, begrenzte Ressourcen. Und trotzdem steht Innocentia jeden Morgen auf. Was uns an ihrer Geschichte besonders berührt, ist nicht Drama - sondern die Beständigkeit. Sie kämpft nicht laut. Sie fordert nichts. Aber sie entscheidet sich jeden Tag dafür, weiterzugehen.



Innocentia Rukonga
Andara Camp
Management

Für ihre Töchter bedeutet das: Schule, Bildung, Perspektive.

Für uns bedeutet es: Unsere Arbeit ist persönlich. Wenn wir von Patenschaften, Unterstützung oder Programmen sprechen, dann geht es nicht um

Zahlen. Es geht um Mütter wie Innocentia, die diese Unterstützung in echte Zukunft verwandeln.

Sie ist keine Symbolfigur. Sie ist Realität. Und genau deshalb gehört sie zu den wichtigsten Gesichtern des Jahres 2025. ●



Florino Kawaya - Bewegung mit Bedeutung

Manchmal sind es nicht große Programme oder neue Projekte, die ein Jahr prägen. Manchmal ist es ein Mensch.

2025 war für uns Florino Kawaya genauso ein Mensch. Florino lebt in Andara. Er ist keiner, der im Mittelpunkt stehen will. Er sucht keine Bühne. Aber er bewegt - im wahrsten Sinne des Wortes.

Sein Motorrad ist kein Hobby. Es ist Werkzeug. Verbindung. Verantwortung.

Mit seinem Motorrad transportiert er Wasser und Zement für Bauprojekte. Er bringt Materialien in Dörfer, die sonst schwer erreichbar sind.

Gleichzeitig benutzt er eines unserer Ambulanz Motorbikes, die seit 2017 im Einsatz sind, um Menschen ins Health Center zu fahren, wenn sie krank sind und keine andere Möglichkeit haben, dorthin zu gelangen. Er überbrückt Distanzen, die zu Fuß Stunden dauern würden.

Als die Stoßdämpfer seines Motorrads kaputtgingen, war das nicht nur ein technisches Problem. Es bedeutete Stillstand - für ihn und für viele andere.

Barbara fuhr nach Mumbwa in Zambia, um Ersatzteile zu besorgen. Ein scheinbar kleiner Auftrag.

Doch als Florino wieder voll mobil war, wurde uns klar, was diese Mobilität wirklich bedeutet. Seine erste Fahrt führte ihn direkt in ein Nachbardorf, um einer kranken Frau den Transport ins Health Center zu ermöglichen. Er hätte warten können. Er hätte es auf später verschieben können. Er tat es sofort.

Und dann passierte etwas, das uns tief berührt hat. Es sprach sich herum. Andere fragten:

„Können wir auch so helfen?“
 „Woher habt ihr das Motorrad?“
 „Wie kann ich Teil davon sein?“

Aus einer Reparatur entstand Inspiration.



Florino Kawaya

Florino steht für genau das, was wir mit Mudiro erreichen möchten: Menschen stärken, damit sie selbst Verantwortung übernehmen und anderen Wege eröffnen. Er zeigt, dass nachhaltige Veränderung nicht laut sein muss. Sie kann auf zwei Rädern kommen, mit Staub an den Schuhen und einem klaren Herzen. Für uns ist Florino eine treibende Kraft und gehört zu den **Special People 2025**, weil er nicht nur Hilfe empfängt, sondern Hilfe weiterträgt. Und genau darin liegt Zukunft. ●



“Hilfe bedeutet nicht,
für Menschen zu
handeln – sondern
mit ihnen Zukunft zu
gestalten.”

Barbara - Mut in bewegten Zeiten



Barbara Müller
Präsidentin

Es gibt Jahre, in denen alles ruhig läuft. Und es gibt Jahre, in denen sich Strukturen verschieben, Regeln ändern, Unsicherheiten entstehen. 2025 war kein einfaches Jahr.

Neue NGO-Richtlinien in Namibia. Administrative Hürden. Fragen, auf die es nicht sofort Antworten gab. Gleichzeitig der Aufbau in Zambia – neue Wege, neue Partnerschaften, neue Verantwortung.

Und mitten in all dem stand Barbara. Nicht laut. Nicht dramatisch. Sondern klar.

Sie hätte sagen können: „Wir warten ab.“
Sie hätte sich zurückziehen können.
Sie hätte sich von Unsicherheiten bremsen lassen können. Aber das ist nicht Barbara.

Während sich in Namibia Rahmenbedingungen veränderten, hat sie nicht aufgegeben, sondern aufgebaut. Sie ist nach Zambia gereist, hat Gespräche geführt, Kontakte geknüpft, Vertrauen geschaffen und neue Perspektiven eröffnet.

Was uns als Team am meisten berührt hat, war nicht nur ihre strategische Stärke. Es war ihre Haltung: ihre Ruhe, wenn es kompliziert wurde; ihre Weitsicht, wenn andere nur Hindernisse sahen; ihre Loyalität zu unserer Mission - selbst wenn der Weg nicht klar war.

Barbara trägt Verantwortung nicht wie eine Last, sondern wie ein Versprechen.

Sie denkt nicht nur an das Heute. Sie denkt an die nächsten zehn Jahre.

Und wir? Wir sind stolz.

Stolz, mit ihr arbeiten zu dürfen.

Stolz, Teil eines Teams zu sein, das von einer Frau geführt wird, die Mut mit Menschlichkeit verbindet. Stolz darauf, dass sie in schwierigen Zeiten nicht gezögert hat, sondern vorangegangen ist.

Barbara ist 2025 für uns mehr als eine Leitung.

Sie ist Stabilität in Bewegung.

Sie ist Herz und Verstand in einer Person.

Sie ist der Grund, warum wir auch in Übergangsphasen Vertrauen behalten.

Und genau deshalb ist sie unsere **Special Person 2025**. Nicht, weil alles leicht war. Sondern weil sie es getragen hat. Mit Stärke. Mit Liebe. Mit Überzeugung. ●



“In jedem
Gesicht lebt eine
Geschichte.”





11 Jahre Mudiro – Wenn Rückblick zur Kraftquelle wird

Elf Jahre.

Als wir 2025 auf elf Jahre Mudiro zurückblickten, wurde uns bewusst, dass es nicht um Zahlen geht. Es geht um Begegnungen. Elf Jahre, in denen Ärztinnen und Ärzte, und Gesundheitsfachpersonal aus der Schweiz mit lokalen Teams in Namibia zusammengearbeitet haben. Elf Jahre, in denen Spender Vertrauen geschenkt haben. Elf Jahre, in denen Freiwillige ihre Zeit gegeben haben. Elf Jahre, in denen Dorfbewohner ihre Türen geöffnet haben. Mit der Aktion „Share your Moments with Mudiro“ wollten wir all diese Geschichten sichtbar machen. Nicht nur als Rückblick, sondern als gemeinsames Innehalten. Was uns besonders berührt hat, war die Vielfalt der Erinnerungen. Für die einen war es ein medizinischer Einsatz. Für andere ein Gespräch. Für wieder andere ein Lächeln, das sie nie vergessen haben.

Barbara sagt oft:

„Mudiro ist kein Projekt – es ist eine Familie.“

Und in diesem Jubiläumsjahr haben wir das mehr denn je gespürt. Eine Familie bedeutet nicht, dass alles immer einfach ist. Aber es bedeutet, dass man bleibt. Dass man trägt. Dass man gemeinsam weitergeht. 2025 war kein nostalgischer Blick zurück. Es war ein bewusstes Anerkennen dessen, was gewachsen ist. Und ein klares Bekenntnis: Wir gehen weiter. ●



Frauenpower im Busch – Wenn Zusammenarbeit Haltung wird

Der November 2025 war intensiv. Kraftvoll. Und auf eine stille Weise außergewöhnlich. Ein reines Frauenteam arbeitete im Busch – unter einfachen Bedingungen, fern von gewohnter Infrastruktur, mit langen Tagen und viel Verantwortung. Dr. Veronica Füglistler, Dr. Katharina Moser, Michaela Poppendorfer und Jenny Glatz brachten ihre Kompetenz, ihre Persönlichkeit und ihr Herz ein. Was diesen Monat besonders machte, war nicht nur die medizinische und pädagogische Leistung. Es war die Art des Miteinanders. Respekt. Augenhöhe. Gegenseitige Unterstützung.

Veronica und Katharina arbeiteten mit beeindruckender Professionalität. Michaela reiste zum ersten Mal allein so tief in den Busch und überraschte uns alle mit ihrer Ruhe und Stärke. Jenny hinterließ in den Schulen nachhaltige Spuren, die weit über Unterricht hinausgingen. Für uns war dieser Monat mehr als ein Einsatz. Er war ein lebendiges Beispiel dafür, was möglich ist, wenn Menschen ihre Stärke nicht gegeneinander, sondern miteinander einsetzen. Dieser November hat uns gezeigt: Haltung ist stärker als Hierarchie. Und echte Zusammenarbeit verändert Räume. ●



WASSER - EIN MENSCHENRECHT

Der Zugang zu sauberem Wasser bleibt für viele Menschen in den Regionen, in denen Mudio tätig ist, eine grundlegende Herausforderung. Wasser bedeutet nicht nur Versorgung, sondern Gesundheit, Sicherheit und Würde. Gerade für Familien in abgelegenen Gebieten ist ein verlässlicher Zugang zu Wasser entscheidend für den Alltag und für die langfristige Stabilität ihrer Gemeinschaften.

Auch 2025 blieb dieser Bereich ein wichtiger Teil unseres Gesamtverständnisses von nachhaltiger Hilfe. Denn Gesundheitsversorgung, frühkindliche Entwicklung und Bildung können nur dort langfristig wirken, wo auch die grundlegenden Lebensbedingungen mitgedacht werden. Wasser ist deshalb für Mudio nicht nur Infrastruktur, sondern eine Voraussetzung für Gesundheit und Zukunft. ●



EARLY CHILDHOOD – EIN STARKER START INS LEBEN

Frühkindliche Entwicklung und Bildung blieben auch 2025 ein zentrales Arbeitsfeld von Mudio. Kinder brauchen nicht nur einen geschützten Ort zum Spielen und Lernen, sondern auch Strukturen, die ihnen Sicherheit, Förderung und Zukunftsperspektiven geben. Genau hier setzt unsere Arbeit an, mit Projekten, die früh beginnen und langfristig wirken. Im Jahr 2025 konnten zwei neue Kindergärten gebaut und zwei bestehende Kindergärten renoviert und neu gestaltet

werden. Zusätzlich wurden gemeinsam mit Niklas und Jenny zwei Schulprojekte umgesetzt, die die Bildungsarbeit vor Ort gezielt stärkten. Diese Projekte wurden mit einem Award ausgezeichnet, eine wertvolle Bestätigung für die Qualität und Relevanz unserer Arbeit in diesem Bereich. Education und Early Childhood stehen bei Mudio für weit mehr als Infrastruktur: Sie schaffen Räume, in denen Entwicklung möglich wird und Zukunft wachsen kann. ●



PHYSIOTHERAPIE

Auch im Jahr 2025 blieb die Physiotherapie ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von Mudiro. Im Rahmen unserer Outreach-Einsätze konnten nicht nur Patientinnen und Patienten mit Schmerzen, Bewegungseinschränkungen oder chronischen Beschwerden begleitet werden, sondern auch Menschen, die im Alltag auf kontinuierliche Unterstützung angewiesen sind. Gerade in abgelegenen Regionen, in denen spezialisierte Versorgung kaum zugänglich ist, schafft Physiotherapie konkrete Entlastung und verbessert Lebensqualität spürbar. 2025 war die Physiotherapie erneut eng mit den mobilen Einsätzen verknüpft.

Im Durchschnitt konnten pro Einsatztag im Busch mit der Mobile Clinic rund 20 physiotherapeutische Behandlungen durchgeführt werden. Im Andara Spital war auch immer viel los: Patienten von den Wards kamen jeden zweiten Tag; von auswärts angereist kamen Menschen täglich um die Physiotherapie zu nutzen. Damit wurde deutlich, wie wichtig dieser Bereich innerhalb einer ganzheitlichen Versorgung ist. Physiotherapie bedeutet für Mudiro nicht nur Behandlung, sondern einen praktischen und nachhaltigen Beitrag zu Würde, Mobilität und Selbstständigkeit. ●

Im Jahr 2025 waren insgesamt vier Physiotherapeutinnen und -therapeuten für unser Projekt im Einsatz. Sie begleiteten die Mobile Clinic jeweils für durchschnittlich 3 bis 7 Tage und behandelten in dieser Zeit rund 20 Patientinnen und Patienten pro Einsatz. Während ihrer verbleibenden Zeit vor Ort arbeiteten sie im Andara Spital, wo sie täglich zwischen 6 und 22 zu behandelnde Personen versorgten. Die hohe Anzahl an Behandlungen zeigt deutlich, dass die Nachfrage nach physiotherapeutischer Betreuung sehr gross ist.



“Hinter jeder Zahl
stehen Menschen.
Hinter jedem
Fortschritt
Hoffnung.”



AUS- & WEITERBILDUNG VON GESUNDHEITSFACHPERSONAL

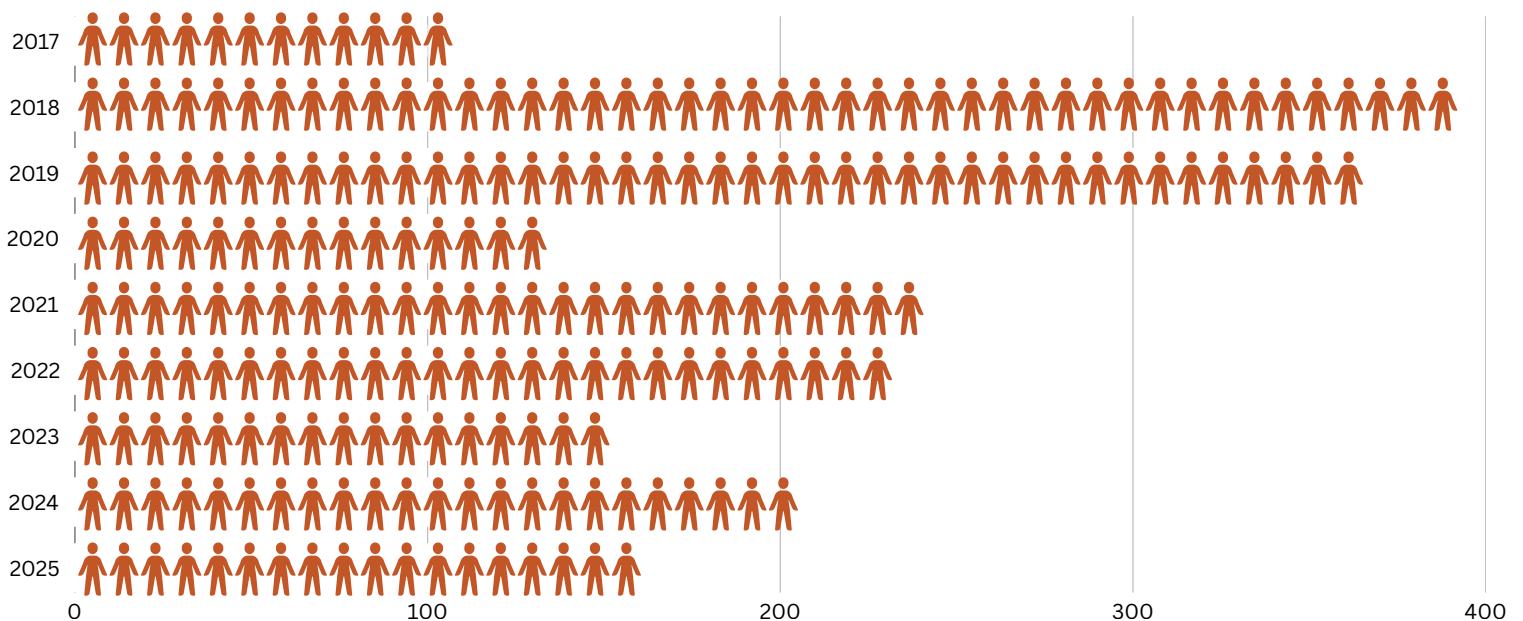
Um dem wachsenden Bedarf an Fachkräften nachhaltig zu begegnen, haben wir die Mudiro Academy 2025 gezielt weiterentwickelt. Der Fokus lag noch stärker auf praxisnahen Schulungen direkt im Outreach – insbesondere in abgelegenen Regionen „im Busch“. Dort konnten wir lokales medizinisches Personal intensiv weiterbilden und gezielt stärken.

Durch diesen Ansatz entsteht ein wichtiger Multiplikator-Effekt:

Das vermittelte Wissen bleibt vor Ort und wird eigenständig weitergegeben. So fördern wir nicht nur kurzfristige Unterstützung, sondern bauen langfristig tragfähige Strukturen auf.

Der enge Austausch mit lokalen Teams, Fachkräften und Studierenden ermöglicht eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Programme und sichert die nachhaltige Verankerung unseres Wissens vor Ort. ●

ANZAHL AUSGEBILDETE EINHEIMISCHE FACHKRÄFTE

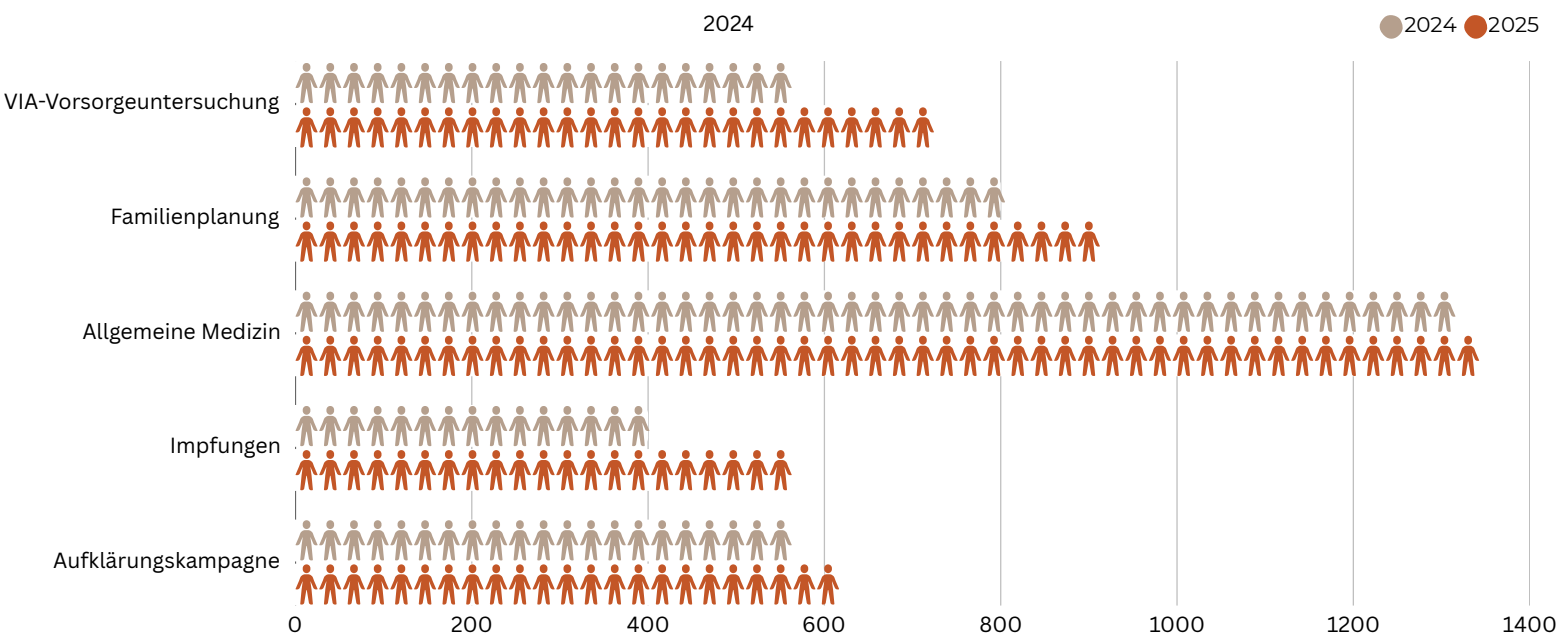




GYNÄKOLOGIE, GEBURTSHILFE & MOBILE KLINIK - VON FRAUEN FÜR FRAUEN

Der Zugang zu gynäkologischer Versorgung, Vorsorge und vertrauensvoller Aufklärung bleibt in vielen ländlichen Regionen Namibias stark eingeschränkt. Genau hier setzte Mudio auch 2025 an: mit mobilen Einsätzen, niedrigschwelligen Gesprächen, Präventionsarbeit und gezielter Unterstützung für Frauen und Mädchen. Unsere Mobile Clinic war erneut eine wichtige Brücke zu Gemeinden, in denen medizinische Hilfe sonst oft nur schwer erreichbar ist. Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 auf dem Bereich Sexual and Reproductive Health & Rights (SRHR).

Durch Screenings, Gespräche und einfühlsame Aufklärung konnten wir nicht nur medizinische Versorgung anbieten, sondern auch Wissen vermitteln, Hemmschwellen abbauen und Selbstbestimmung stärken. Gerade für junge Frauen und Mädchen bedeutete dies häufig einen ersten geschützten Zugang zu Fragen rund um den eigenen Körper, Gesundheit und Zukunft. Damit blieb die Mobile Clinic auch 2025 weit mehr als ein medizinisches Angebot: Sie war ein Ort des Zuhörens, der Prävention und der konkreten Unterstützung. ●





“Mit
Liebe
wächst
Zukunft.”

Namibia: Stabilisierung & neue Struktur

Rubrik: "Continuity without permanent presence"

Nach mehreren Jahren intensiven Aufbaus steht das Programm in Namibia zunehmend auf einer stabilen Grundlage. Der Fokus hat sich im Berichtsjahr von Expansion hin zu Konsolidierung und struktureller Festigung verschoben.

Ein zentraler Schritt war der weitere Ausbau lokaler Führungsstrukturen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Partnerkliniken, lokalen Gesundheitsfachpersonen und Behörden konnten Verantwortlichkeiten zunehmend vor Ort verankert werden.

Die operative Umsetzung der Projekte – insbesondere im Bereich medizinischer Versorgung und Ausbildung – funktioniert in weiten Teilen bereits unabhängig von einer permanenten internationalen Präsenz. Dies stellt einen wichtigen Meilenstein dar und bestätigt den langfristigen Ansatz von Mudiro.

Gleichzeitig wurde analysiert, welche Projekte bereits autonom weitergeführt werden können und wo weiterhin punktuelle Unterstützung notwendig ist. Diese Differenzierung ermöglicht einen gezielten Ressourceneinsatz und stärkt die Nachhaltigkeit der gesamten Struktur.



Herausforderungen & Learnings

Im Verlauf des Jahres sah sich Mudio mit verschiedenen operativen Herausforderungen konfrontiert. Besonders gegen Jahresende führten Visumsprobleme zu einer eingeschränkten Präsenz internationaler Projektverantwortlicher vor Ort.

Diese Situation machte deutlich, wie anspruchsvoll die Arbeit in einem komplexen Umfeld bleibt, in dem administrative, politische und logistische Rahmenbedingungen direkten Einfluss auf die Projektumsetzung haben.

Gleichzeitig bestätigte sich in dieser Phase ein zentraler strategischer Ansatz von Mudio: der konsequente Aufbau nachhaltiger, lokal verankerter Strukturen. Trotz reduzierter internationaler Präsenz konnten wesentliche Projektaktivitäten weitergeführt werden. Dies unterstreicht die Wirksamkeit des langjährigen Fokus auf Ausbildung, Wissenstransfer und enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie Gesundheitsbehörden, Spitäler und Communities.

Outlook 2026 – Namibia & Zambia (aufgewertet mit Strategie & Vision)

Die über Jahre aufgebaute Erfahrung, das starke Netzwerk vor Ort sowie die enge Zusammenarbeit mit Ministerien, Universitäten und lokalen Gesundheitsinstitutionen ermöglichen Mudio, den nächsten Entwicklungsschritt gezielt und strukturiert anzugehen.

Namibia – Konsolidierung & lokale Eigenständigkeit

In Namibia liegt der Fokus klar auf der weiteren Stabilisierung und Übergabe in lokale Verantwortung. Durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsfachpersonen sowie die enge Einbindung von Communities konnten Strukturen geschaffen werden, die zunehmend autonom funktionieren.

Bestehende Programme – von medizinischer Ausbildung über Mobile Clinics bis hin zu Projekten im Bereich frühkindliche Entwicklung – sollen nachhaltig weitergeführt werden. Ziel ist es, den Zugang zu qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung langfristig sicherzustellen, auch ohne permanente internationale Präsenz.

Zambia – gezielter und skalierbarer Aufbau

Parallel dazu wird der Aufbau der Aktivitäten in Zambia strategisch vorangetrieben. Basierend auf dem bewährten Mudio-Ansatz wird der Fokus auch hier auf nachhaltige Wirkung gelegt: Ausbildung lokaler Fachkräfte, Aufbau funktionierender Strukturen und enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.

Dabei wird bewusst kein bestehendes Modell kopiert, sondern ein kontextspezifischer Ansatz entwickelt. Der sogenannte “Multiplikator-Effekt” – die Weitergabe von Wissen durch lokal ausgebildete Fachpersonen – steht im Zentrum der Strategie und ermöglicht eine langfristige, skalierbare Verbesserung der Gesundheitsversorgung.

Zambia Aufbau & Wachstumsstrategie

Rubrik: "Build, don't copy-paste"

Mit Zambia beginnt für Mudiro eine neue Phase der Expansion. Der Entscheid für den Aufbau eines zusätzlichen Projektstandorts basiert auf einem klar identifizierten Bedarf sowie dem Potenzial, bestehende Erfahrungen wirkungsvoll einzusetzen.

Der Ansatz folgt dabei bewusst nicht einer einfachen Übertragung bestehender Modelle. Stattdessen wird ein kontextspezifischer Aufbau angestrebt, der lokale Gegebenheiten, Bedürfnisse und bestehende Strukturen berücksichtigt.

Die Umsetzung erfolgt schrittweise in klar definierten Phasen:

- Phase 1: Pilotprojekte und Bedarfserhebung vor Ort
- Phase 2: Aufbau lokaler Partnerschaften und Strukturen
- Phase 3: Standardisierung erfolgreicher Ansätze und gezielte Skalierung

Ein besonderer Fokus liegt auf der frühzeitigen Einbindung lokaler Fachkräfte sowie auf dem Aufbau nachhaltiger Systeme von Beginn an. Dadurch soll vermieden werden, dass Abhängigkeiten entstehen, wie sie in frühen Projektphasen oft typisch sind.

Für den weiteren Aufbau werden gezielt Ressourcen benötigt – sowohl im Bereich Personal als auch in Finanzierung und Partnerschaften. Gleichzeitig bietet Zambia die Chance, das in Namibia entwickelte Modell weiterzuentwickeln und skalierbar zu machen.



“Begegnung schafft
Veränderung.”



CEO
BARBARA MÜLLER

MUDIRO
GERMANY e.V.

CHIEF MEDICAL
OFFICER

PROJEKTLEITUNG
REGIONAL

MARKETING /
FUNDRAISING

GESUNDHEITSMINISTERIEN

UNIVERSITÄTEN

FINANZPARTNER
UND
SYMPATHISANTEN

EINHEIMISCHE
PARTNER

EINHEIMISCHE GEMEINSCHAFTEN



Barbara Müller
Vereinspräsidentin
Gründung Mudiro
Projektleitung



Laura Müller
Vorstand Mudiro
Teamleitung
IT & Administration



Marc Drescher
Vorstand Mudiro
Finanzverantwortung



Innocentia Rukonga
Camp Management
Andara, Namibia



Jessica Thoma
Administration
Schweiz



Herman Du Toit
Projektkoordination
Namibia



Nina Luginbühl
Fundraising
Social Media Management



smartmove
Website Developer
Namibia



Franciska Kupbona
Camp Management
Andara, Namibia



Maria Kunyanda
Camp Management
Andara, Namibia



Benny & Jessy
Camp Management
Andara, Namibia

Partnerships & Collaboration

(“NGO-Pro” – klar, stark, vertrauensbildend)

Partnerschaften bilden das Fundament der Arbeit von Mudio. Die Wirkung der Projekte basiert wesentlich auf der engen Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Akteuren.

Im Zentrum stehen Kooperationen mit Kliniken, Gemeinden, Schulen sowie lokalen und internationalen NGOs. Darüber hinaus spielt der Austausch mit Behörden und Gesundheitsinstitutionen eine entscheidende Rolle, um Projekte nachhaltig im bestehenden System zu verankern.

Mudio verfolgt dabei einen klar definierten Ansatz in der Auswahl und Gestaltung von Partnerschaften. Entscheidend sind gemeinsame Werte, Transparenz, Verlässlichkeit sowie ein klarer Fokus auf langfristige Wirkung. Partnerschaften werden nicht kurzfristig aufgebaut, sondern gezielt entwickelt und gepflegt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung lokaler Netzwerke. Durch die enge Einbindung von Partnern vor Ort entsteht ein kollaboratives Umfeld, das Wissenstransfer ermöglicht und Synergien schafft.

Diese Form der Zusammenarbeit erhöht nicht nur die Effizienz der Projekte, sondern stellt auch sicher, dass die geschaffenen Strukturen langfristig bestehen bleiben und weiterentwickelt werden können.





“Gemeinsam schaffen wir Räume, in denen Zukunft möglich wird.”

FINANZBERICHT 2025

Im Jahr 2025 verzeichnete der Verein Mudiro einen Rückgang der Spendeneinnahmen im Vergleich zum Vorjahr. Während 2024 durch mehrere ausserordentlichen Zuwendungen geprägt war, bewegten sich die Einnahmen 2025 wieder auf einem realistischeren Niveau. Insbesondere bei den zweckgebundenen Spenden sowie bei einzelnen grösseren Beiträgen zeigte sich eine Abnahme.

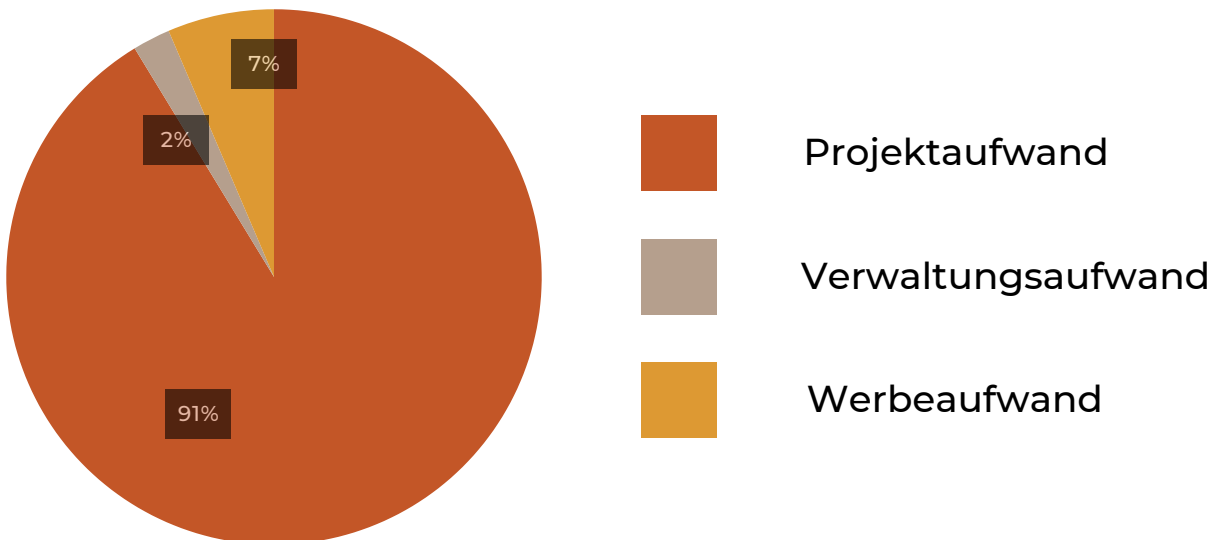
Gleichzeitig blieb die Unterstützung durch unsere treuen Spenderinnen und Spender sowie Partnerorganisationen eine stabile und tragende Säule unserer Arbeit.

Der Anteil zweckgebundener Mittel ist im Berichtsjahr weiter angestiegen, was die gezielte Förderung konkreter Projekte widerspiegelt, jedoch auch eine gewisse Einschränkung der finanziellen Flexibilität mit sich bringt.

Der Verein reagiert auf diese Entwicklung mit verstärkten Anstrengungen im Bereich Kommunikation und Fundraising, mit dem Ziel, die Basis an freien Spenden nachhaltig zu stärken und die langfristige Finanzierung der Projekte sicherzustellen. ●

Zusammensetzung Gesamtaufwand

	2025		2024	
Projektaufwand	CHF 241.563,00	91%	CHF 217.278,00	90%
Verwaltungsaufwand	CHF 6.000,00	2%	CHF 5.655,00	3%
Werbeaufwand	CHF 17.102,00	7%	CHF 17.551,00	7%
Zusammensetzung Gesamtaufwand	CHF 264.665,00	100%	CHF 240.484,00	100%



Betriebsrechnung	2025		2024	
Ertrag				
Spenden				
Ordentliche Spenden	CHF 85.305,00	28,25%	CHF 161.973,00	38,65%
Zweckgebundene Spenden /Projekte	CHF 216.695,00	71,75%	CHF 257.123,00	61,35%
Total Ertrag	CHF 302.000,00	100%	CHF 419.096,00	100%
Aufwand				
Projektaufwand Schweiz				
Aufwand für Mat., IT, Dienstl. und Vers.	CHF 43.249,00	16,34%	CHF 56.329,00	23,42%
Personalaufwand	CHF 78.028,00	29,48%	CHF 75.348,00	31,33%
Projektaufwand Namibia	CHF 83.757,00	31,65%	CHF 73.922,00	30,74%
Verwaltungsaufwand	CHF 6.000,00	2,27%	CHF 5.655,00	2,35%
Werbeaufwand	CHF 17.102,00	6,46%	CHF 17.551,00	7,30%
Abschreibungsaufwand	CHF 26.189,00	9,90%	CHF 10.315,00	4,29%
Finanzaufwand	CHF 10.359,00	3,91%	CHF 1.364,00	0,57%
Total Aufwand	CHF 264.665,00	100%	CHF 240.484,00	100%
Reingewinn	CHF 37.335,00		CHF 178.612,00	

Bilanz				
Aktiven				
Kasse und Bank	CHF 358.016,00	85,43%	CHF 363.898,00	94,49%
Transitorische Aktive	CHF 2.206,00	0,53%	CHF 1.874,00	0,49%
Total Umlaufvermögen	CHF 360.222,00	85,96%	CHF 365.772,00	94,97%
Container Dorf	CHF 9.000,00	2,15%	CHF 10.170,00	2,64%
Fahrzeuge	CHF 48.940,00	11,68%	CHF 7.400,00	1,92%
IT	CHF 95,00	0,02%	CHF 190,00	0,05%
Maschinen & Apparate	CHF 800,00	0,19%	CHF 1.600,00	0,42%
Total Anlagevermögen	CHF 58.835,00	14,04%	CHF 19.360,00	5,03%
Total Aktiven	CHF 419.057,00	100%	CHF 385.132,00	100%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus L&L				
Transitorische Passiven	CHF -658,90	-0,16%	CHF 4.068,00	1,06%
Total Fremdkapital	CHF -658,90	-0,16%	CHF 4.068,00	1,06%
Gewinnvortrag	CHF 381.963,00	91,22%	CHF 202.451,00	52,57%
Jahresgewinn	CHF 37.335,00	8,94%	CHF 178.612,00	46,38%
Total Eigenkapital	CHF 418.398,00	100,16%	CHF 381.063,00	98,94%
Total Passiven	CHF 417.739,10	100%	CHF 385.131,00	100%



“Zwischen Herausforderung und Hoffnung entsteht unsere Stärke.”

DANKSAGUNG

„Was wir gemeinsam tragen, wächst über uns hinaus.“

2025 war kein einfaches Jahr. Es war ein Jahr, das uns gefordert hat: strukturell, organisatorisch, aber auch menschlich. Neue Rahmenbedingungen in Namibia, Unsicherheiten und Veränderungen. Gleichzeitig der Aufbau in Zambia, neue Wege, neue Partnerschaften, neue Verantwortung.

Was uns durch dieses Jahr getragen hat, sind Menschen. Menschen, die geblieben sind, auch wenn es nicht immer einfach war. Menschen, die vertraut haben, auch wenn nicht alles planbar war. Menschen, die nicht nur unterstützt haben, sondern mit uns weitergedacht haben.

Unser Dank gilt unserem Team vor Ort in Namibia. Ihr seid das Rückgrat von Mudiro. Ihr habt Verantwortung übernommen, Strukturen getragen und gezeigt, dass unsere Arbeit weit mehr ist als die Anwesenheit einzelner Personen. Ihr habt bewiesen, dass Vertrauen wachsen kann und Bestand hat.

Ein besonderer Dank gilt auch all jenen, die Mudiro sichtbar machen. Menschen, die ihre Zeit, ihre Energie oder, wie in diesem Jahr, sogar ihre eigenen Grenzen einsetzen, um unsere Arbeit nach aussen zu tragen. Ihr gebt dem, was wir tun, eine Stimme.

Und nicht zuletzt: Danke an jede einzelne Person, die Teil dieser Reise ist. Mudiro ist kein Projekt. Es ist ein Netzwerk aus Menschen, die gemeinsam etwas tragen, das grösser ist als sie selbst. 2025 hat uns gezeigt, dass unsere Arbeit nicht von einzelnen Momenten abhängt, sondern von dem, was über Jahre gewachsen ist: Vertrauen, Beziehungen und die Bereitschaft, weiterzugehen, auch wenn der Weg nicht immer klar ist.

Danke, dass Sie alle ein Teil davon sind.

Barbara Müller und das Mudiro-Team

Danke an alle medizinischen Fachpersonen, Volunteers und Unterstützerinnen und Unterstützer, die 2025 Teil unserer Einsätze waren. Ihr habt nicht nur behandelt, sondern Wissen weitergegeben, Beziehungen aufgebaut und Spuren hinterlassen, die weit über euren Aufenthalt hinaus wirken.

Danke an unsere Partner in Kliniken, Gemeinden, Schulen und Behörden. Eure Zusammenarbeit ist keine Selbstverständlichkeit. Sie ist die Grundlage dafür, dass unsere Arbeit nachhaltig wirken kann.

Danke an unsere Spenderinnen und Spender. Eure Unterstützung ist mehr als ein finanzieller Beitrag. Sie ist Vertrauen. Vertrauen in unsere Arbeit, in unsere Entscheidungen und in unsere Vision. Gerade in einem Jahr wie diesem bedeutet das mehr, als wir in Worte fassen können.

Dr. Christoph König
Dr. Ursina Begré
Micha Hintermann, Volunteer
Dr. Pierre Jordaan
Joya Lendzin, Krankenschwester
Martina Schlüter, Physiotherapie
Dr. Markus Rothenburger
Dr. Franziska Maurer
Dr. Ioannis Diamantis
Dr. Corinne Rindisbacher
Andy Rindisbacher, Volunteer
Dr. Valeria Milani
Rene Brauer, Physiotherapie
Niklas Westerkamp, Volunteer

Dr. Robert Bartholomé
Dr. Veronica Füglistner
Jenny Glatz, Volunteer
Michaela Poppenhöfer,
Physiotherapie
Dr. Katharina Moser
Sonja Reitz, Volunteer
Fraunhofer Team
Parrotia Stiftung
Rotary Club Solothurn
Von Tobel Stiftung
Medics Labor AG
Medics Holding AG
Gregor Kuonen Weinkellerei

Bader Gnehm & Partner
Office Kompass
Die Hausärztinnen
LED Lichtkompetenz AG
Sermax
Printzessin Druckerei
Raymed
Green Leaves Education Foundation
Römisch-Katholische Kirche
Reformierte Kirchgemeinde Wasseramt

The logo for Mudiro, featuring the word "mudiro" in a white, lowercase, cursive script font. Below the word is the tagline "every life counts." in a smaller, white, sans-serif font. The logo is set against a dark orange background.